**Erprobungsauftrag**

Durchführung von Diagnoseaufgaben zur „Leitidee Funktionaler Zusammenhang“

**Durch diagnostische Aufgaben Rückschlüsse auf die Denkprozesse Ihrer Schülerinnen und Schüler ziehen**

Um unterrichtliche Aktivitäten an den individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu orientieren, ist es notwendig, Einsicht in deren Denkweisen zu gewinnen. Solche Denkweisen (z. B. Fehlvorstellungen) sind der unmittelbaren Wahrnehmung einer Lehrkraft nicht zugänglich und müssen rekonstruktiv zum Beispiel aus Aufgabenbearbeitungen erschlossen werden (vgl. Loibl et al., 2020; Prediger & Wittmann, 2009).

Die Aufgaben der Kategorie Baustein 3 „Diagnose von Denkweisen“ wurden so konstruiert, dass die daraus hervorgehenden Aufgabenbearbeitungen Ihrer Schülerinnen und Schüler Hinweise auf ihre Denkprozesse enthalten und dadurch Fehlvorstellungen aufdecken können.

**Diagnoseauftrag für die asynchrone Phase**

Führen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern bis zur nächsten Sitzung (oder …) mindestens eine Diagnoseaufgabe durch. Dokumentieren Sie Ihre Erprobung für die anderen Teilnehmenden.

**Vor der Erprobung – Gelingensfaktoren:**

1. Wählen Sie mindestens eine Diagnoseaufgabe (Baustein 3) aus.
2. Lesen Sie die Übersicht zur Zielsetzung dieser Aufgabe durch (Warum setze ich die Aufgabe überhaupt ein?).
3. Welche Lösungen erwarten Sie von Ihren Schülerinnen und Schülern? Schreiben Sie die wichtigsten Impulsfragen auf.
4. Welche Unterstützung (z. B. in Form von Hilfskarten) möchten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern anbieten?

**Während der Erprobung:**

Machen Sie Fotos oder Scans von Bearbeitungen ihrer Schülerinnen und Schüler. Diese können Sie im Plenumsgespräch als Gesprächsgrundlage an die Tafel projizieren.

Schreiben Sie drei bis vier (schöne, interessante) Gesprächsmomente auf – so wörtlich wie möglich. Diese können Vermutungen sein, die Fehlvorstellungen aufdecken, Aha-Erlebnisse im Plenumsgespräch (Die Ergebnisse anderer Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich von meinen Ergebnissen. Warum?), Herausforderungen, Überforderungen oder Stolpersteine.

**Nach der Erprobung:**

1. Wählen Sie zwei interessante Bearbeitungen Ihrer Schülerinnen und Schüler aus und kommentieren Sie in zwei Sätzen, was daran für Sie didaktisch interessant war.
2. Wählen Sie einen schönen Gesprächsmoment aus und kommentieren Sie in zwei Sätzen, was daran für Sie didaktisch interessant war.